

Ausgabe 48
Oktober 2024

**MOSTFEST-
BLÄTTLE
JUBILÄUMSAUSGABE**



Jubiläumsausgabe
anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des
FANFARENZUGS „BERENGAR“
BERGATREUTE e.V.
2024

FANFARENZUG
1974 - 2024



Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Fanfarenzugs Bergatreute. Mit großer Freude und Stolz feiern wir heute das 50-jährige Jubiläum unseres Fanfarenzugs Bergatreute. Ein halbes Jahrhundert Musik, Gemeinschaft und Tradition – das ist wahrlich ein Grund zum Feiern!

Seit unserer Gründung im Jahr 1974 haben wir viele unvergessliche Momente erlebt. Wir haben bei unzähligen Veranstaltungen gespielt, sind auf vielen Festzügen marschiert und haben unser Publikum mit unserer Musik begeistert. Unsere Auftritte haben uns nicht nur lokal, sondern auch über die Grenzen unserer Heimat hinaus bekannt gemacht.

Dieses Jubiläum ist eine Gelegenheit, zurückzublicken, um all denen zu danken, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Danke an die Gründungsmitglieder, die den Grundstein für unseren Verein gelegt haben. Danke an alle ehemaligen und aktiven Mitglieder, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement den Fanfarenzug zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Familien und Freunden, die uns stets unterstützt haben.

In den vergangenen fünf Jahrzehnten haben wir viel erreicht. Wir haben uns musikalisch weiterentwickelt, neue Mitglieder gewonnen und Freundschaften geschlossen. Doch wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus. Wir blicken nach vorne und freuen uns auf die kommenden Jahre voller Musik, Freude und Gemeinschaft.

Möge unser Fanfarenzug auch in den nächsten 50 Jahren mit derselben Leidenschaft und Hingabe weiterbestehen und viele weitere unvergessliche Momente erleben.

Auf die nächsten 50 Jahre voller Musik und Gemeinschaft!
Wir wünschen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt und allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Dorfes schöne Festtage, die hoffentlich lange in angenehmer Erinnerung verbleiben werden.

Stefan Kloos
1.Vorstand



Grußwort Bürgermeister Helmfried Schäfer

Vor 50 Jahren wurde der Verein von einigen Gründervätern aus der Taufe gehoben und kann mittlerweile auf eine beträchtliche Vereinsgeschichte voller Stolz zurückblicken.

In der Vereinsfülle der Bergatreuter Vereine ist der Fanfarenzug ein sehr aktiver Verein, der durch das alljährliche gut besuchte Mostfest auch über die Gemeindegrenzen hinaus in der Region bekannt ist. In der



fünften Jahreszeit ist der Verein beim Rathaussturm, beim Narrenbaumstellen und beim Fasnetsumzug in vorderster Reihe mit dabei. Federführend nimmt sich der Fanfarenzug der Tradition des Maibaumstellens gerne an und unter seiner Regie wird dieser geschmückt und in der Ortsmitte aufgestellt. Über das Christbaumsammeln freuen sich, nach dem Weihnachtsfest, viele Bürgerinnen und Bürger. Man kann feststellen, dass viele Aktivitäten in unserer Dorfgemeinschaft ohne den Verein nicht denkbar wären.

Persönlich und auch im Namen der Gemeinde gratuliere ich dem Fanfarenzug Bergatreute sehr herzlich zu seinem runden Vereinsjubiläum. Der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des Fanfarenzuges Bergatreute wünsche ich weiterhin gutes Gelingen und viel Freude bei den vielfältigen Vereinsaktivitäten.



Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Unsere Entstehungsgeschichte

Der Ursprung des Fanfarenzugs liegt in den Anfängen der 70er Jahre, genauer gesagt am 21. November 1973.

Die Urväter unseres Vereins, Hubert und Manfred Hoh, Karl Hepp und Karl-Josef Lay, beschlossen im Sommer 1973 im Landjugendfanfarenzug Unterankenreute das Fanfaren- und Trommelspielen zu erlernen, um die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, einen Fanfarenzug zu gründen.

So begann man im November '73 mit den ersten Proben, geleitet von Hubert Hoh, mit dem Ziel, bereits in der darauffolgenden Fasnet 1974 zu spielen, was unseren Gründern auch gelang. Offiziell besteht der FZ seit dem 13. März 1974. An diesem Tag fand die Gründungsversammlung statt, in der unser Verein amtlich bestätigt wurde.

Die Instrumente waren zu dieser Zeit geliehen, was auf Dauer aber keine Lösung war. Man beschloss aus Mangel an finanziellen Mitteln, die Fanfaren und Trommeln aus eigener Tasche zu bezahlen - diese Instrumente werden noch heute, neben neuen "Hupen" und Trommeln, vorwiegend von unserem Jugendfanfarenzug verwendet. Die ersten Groschen wurden dann durch bezahlte Auftritte und Verkauf von Getränken bei diversen Veranstaltungen verdient.

Als Uniform bediente man sich zu Gründerzeiten einer schwarzen Hose, eines schlichten gelben Hemdes und eines schwarzen Schlapphutes womit man sich im Bezug auf das Hemd an den Bergatreuter Ortsfarben, blau und gelb, orientierte, die auch heute noch die Farben des FZ's sind. Genauso ortsbezogen ist unser Vereinsname "Berengar", der an jene Person erinnert, die in Bergatreute den Grundstein gelegt hat. Im Jahre 1976 wurde die bisherige "Uniform" durch eine Landsknechtuniform, ebenfalls in den Farben blau und gelb, ersetzt, welche einer schwedischen Reiteruniform aus dem 30-jährigen Krieg nachempfunden ist. Das Geld hierfür entsprang aus Spendengeldern von vereinsinteressierten Bergatreutern und der Idee, eine Alteisensammlung in und um Bergatreute zu veranstalten.

Seit der Gründung hatte sich der Fanfarenzug "Berengar" Bergatreute weit über die Ortsgrenzen hinaus einen Namen gemacht und spielte bei zahlreichen Umzügen und Auftritten.



Stehend v.l.n.r. Josef Fleischer, Hubert Hoh, Karl Hepp
knieend v.l.n.r. Karl-Josef Lay, Manfred Hoh

JUGENDFANFARENGUG

Was wäre ein Verein ohne junge Leute. Dies gilt insbesondere für den Fanfarenzug. Sehr selten sind Fanfarenzüge, bei denen Aktive, die älter als 45 Jahre sind, mitwirken. Umso wichtiger ist die Jugendarbeit. Wobei es bei der Vielfalt der Möglichkeiten in Bergatreute für den Fanfarenzug nicht sehr einfach ist, Nachwuchs für den Jugendfanfarenzug zu finden.

Um die Nachwuchsfrage im FZB zu beantworten, wurde im Jahr 1976 ein Jugendfanfarenzug gegründet.



Mostfest des Fanfarenzugs zum Kauf neuer Uniformen

BERGATREUTE. In mehreren Ausschüssen wurde von den Mitgliedern des Fanfarenzugs eine neue Uniform entworfen, die drei verschiedenen Textilfirmen zur Bearbeitung übergeben wurde. Da der Preis für die Uniformen auf jeden Fall einiges über der Kalkulation liegt, hofft der Fanfarenzug, daß die Gemeinde Bergatreute die Finanzierung der Flaggen mit Gemeindegewappen übernimmt. Aus diesem Grund veranstaltet der Fanfarenzug am 4. und 5. Oktober im Gemeindegewand ein Mostfest, über das in der Gemeinde schon lange diskutiert wird. An gutem Most, originalen Gerichten und Spezialitäten wird es bestimmt nicht fehlen, und auch für die Unterhaltung ist bestens gesorgt. Denn für Samstagabend konnten ein namhafter Zauberkünstler, die Schalmekapelle Kreibitzbrunn und die „Lustigen Waldsee“ verpflichtet werden, und am Sonntagmorgen spielt die Musikkapelle Bergatreute unter Leitung von Alfons Weiß.

1)	Schuler Josef	Kiedorf	
2)	Zimmerer Karl-Hans	Bergatreute	
3)	Fecher Karl-Hans	"	
4)	Reichler Josef	Sacken	
5)	Fischer Josef	Winkelweide	
6)	Graw Karl	Bergatreute	
7)	Hasser Michael	"	
8)	Gresser Michael	Sacken	
9)	Hepp Karl	Winkelweide	
10)	Hoh Hans	Bergatreute	
11)	Hoh Hans-Joel	Bergatreute	
12)	Zimmerer Anton	"	
13)	Kiedorf Gebhard	"	
14)	Graw Karl-Josef	"	
15)	Mahrt Josef	"	
16)	Mühlhans Franz	Bergatreute	
17)	Hoff Gerd	Winkelweide	
18)	Schulz Peter	"	
19)	Schulz Michael	Bergatreute	
20)	Schulz Klaus	Bergatreute	
21)	Hoh Michael	Winkelweide	
22)	Winkelweide Gerd	Bergatreute	
23)	Winkelweide Hans	"	
24)	Winkelweide Karl-Otto	"	
25)	Winkelweide Hans	"	



Kurt Brauchle:

- Im Verein seit: 1983 (41 Jahre)
- Geburtstag: 31.01.1963
- Instrument: Fanfare 1. Stimme
- Spitzname: Kurte
- Amt im Verein: Dienstältester



Unser Kurte!!

GRÖßTEN RESPEKT!! Jeder kennt ihn und jeder liebt ihn.

Dienstältester bei uns! Seit 41 Jahren bläst Kurte bei uns aktiv die Fanfare in der 1. Stimme. Auch schon in der Vorstandschaft leitete er den FZ.

Durch seine langjährige Erfahrung ist Kurte für uns nicht nur in den Proben, sondern auch bei den ein oder anderen organisatorischen Dingen unabdingbar. Heute ist er immer noch in jeder Probe, bei jedem Auftritt und auch bei allen Arbeitsdiensten mit vollem Tatendrang dabei.

Ein absolutes Vorbild für die ganze Truppe.

Lieber Kurte, wir sind froh, dass wir dich schon so viele Jahre bei uns im Verein haben und hoffen, es werden noch viele weitere sein, (mindestens dein 50. Jubiläum).

Simon Brauchle:

- Im Verein seit: 2001 (23 Jahre)
- Geburtstag: 12.05.1993
- Instrument: Fanfare 1. Stimme
- Spitzname: Simi, Bimon
- Amt im Verein: Kassier



Simon ist unser Mann für Zahlen und Finanzen im Fanfarenzug. Neben seiner Rolle als Kassier ist er auch ein talentierter Fanfarenspieler und ein echter Spaßvogel. Sein humorvoller Charakter bringt meistens gute Laune in die Gruppe, (Achtung, kann auch mal heißblütig werden). Durch sein Amt als Kassier sorgt er dafür, dass die finanziellen Angelegenheiten des Vereins in bester Ordnung sind. Sein vielseitiges Talent und sein humorvolles Wesen machen ihn zu einer wichtigen Person bei uns im FZ.

Lieber Simon, bleib weiterhin so engagiert und lustig wie du bist und uns noch hoffentlich lange erhalten.

Johannes Kieble:

- Im Verein seit: 1999 (25 Jahre)
- Geburtstag: 30.05.1991
- Instrument: Fanfare 1. Stimme
- Spitzname: Kieble, Biena Kieble
- Amt im Verein: 2011 - 2015 Tambour



Johannes begleitet den FZ nun auch schon seit 25 Jahren durch die Vereinsgeschichte. Durch sein ehemaliges Amt als Tambour Major führte er den Fanfarenzug 4 Jahre vorne an.

Durch seine Erfahrung als ehemaliger Tambour steht er immer gerne für Rückfragen bereit und falls alle Stricke reißen, nimmt er gerne mal die musikalischen Segel in die Hand.

Lieber Biena Kieble, mit deiner vollen Power als Bläser in der 1. Stimme, deiner geselligen und kommunikativen Art können wir nur danke sagen. Bleib wie du bist!

Jan Pfiffner:

- Im Verein seit: 2010 (14 Jahre)
- Geburtstag: 30.01.1999
- Instrument: Fanfare 2. Stimme, Schottentrommel
- Spitzname: JP, Pfiffi
- Amt im Verein: 2017-2018 Ausschussmitglied
2018- 2025 Tambour



Pfiffi ist seit 2018 unser 1.Tambour und hat somit aktuell mit Abstand die schwierigste Aufgabe. Es findet fast jede Probe und fast jeder Auftritt unter seiner musikalischen Leitung statt. Als Jan 2010 dem Fanfarenzug beigetreten ist, war er ein begeisterter und sehr talentierter Schottentrommler. Mit seinem Amt als Tambour musste er jedoch die Trommelschläger an den Nagel hängen und machte sich mit der Fanfare vertraut.

Lieber Jan du bist nicht nur ein toller Tambour, sondern auch ein guter Kamerad. Bleib wie du bist.

PS. Hab mit uns noch viel Geduld!

Stefan Kloos:

- Im Verein seit: 2007 (17 Jahre)
- Geburtstag: 31.01.1992
- Instrument: Fanfare 2. Stimme
- Spitzname: Büffel
- Amt im Verein: 2017-2025 1. Vorstand



Stefan ist seit 2017 unser Vereinsobershaupt. Er ist mit seiner Aufgabe als Vorstand über sich hinausgewachsen und führt den FZ nun seit 7 Jahren mit seiner lustigen, geselligen, aber auch bestimmenden Art mit Bravour durch den Vereinsalltag. Obwohl Stefan selbstständiger Landwirt ist und ihm somit die Arbeit zuhause auch nicht ausgeht, kann man sich immer zu 100% auf ihn verlassen. Dadurch kann man sich einen Fanfarenzug ohne Stefan als Vorstand gar nicht mehr vorstellen.

Lieber Stefan, wir hoffen, dass du unseren Verein weiterhin lange als Vorstand anführst und dem FZ noch viele Jahre erhalten bleibst.

Petra Lütte:

- Im Verein seit: 1989 (35 Jahre)
- Geburtstag: 05.08.1977
- Instrument: Fanfare 2 Stimme
- Spitzname: Peti
- Amt im Verein: 2004 – 2005 Ausschussmitglied



Petra, ein wahres Unikat. Seit sage und schreibe 35 Jahren ist sie bei uns im Verein aktiv und noch heute dabei wie an Tag 1. Bei jeder Probe, jedem Auftritt und auch bei jedem Arbeitsdienst kann man seit 35 Jahren immer auf Peti zählen.

Aber nicht nur durch ihre Zuverlässigkeit ist Peti für uns ein großer Gewinn, sondern auch durch Ihre langjährige Vereinserfahrung, die immer wieder sehr hilfreich sein kann.

Dieses Jahr glänzt Peti mit ihrer kreativen Ader und ist ausschlaggebend am Fasnetshäs beteiligt.

Liebe Peti, bleibe unserem FZ noch lange treu und bleib so wie du bist.

Madlen Sterk:

- Im Verein seit: 2001 (23 Jahre)
- Geburtstag: 16.06.1991
- Instrument: Fanfare 2. Stimme
- Spitzname: Madi
- Amt im Verein: 2014 – 2025 2. Tambour
Ehemalige Jugendzugleiterin



Madi ist die unverzichtbare Stütze unseres Fanfarezugs. Sie ist diejenige, die immer zur Stelle ist, wenn Probleme auftauchen und sich mit Hingabe um alles kümmert, was anfällt.

Ohne Madlen würde der Fanfarezug nicht so reibungslos funktionieren. Ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit sind entscheidend für den Erfolg des Vereins.

Liebe Madi, bleibe wie du bist und bleib dem FZ noch lange treu. Ohne dich geht's nicht.

Mona Hardtmann:

- Im Verein seit: 2011 (13 Jahre)
- Geburtstag: 19.12.1991
- Instrument: Fanfare 2. Stime
- Amt im Verein: 2021 – 2025 Schriftführerin



Mona ist ein wichtiges Mitglied in unserem Fanfarezug. Als Schriftführerin koordiniert sie alle Angelegenheiten in diesem Bereich mit großem Engagement. In der Ausschusssitzung überzeugt sie nicht nur mit ihrem Talent am Laptop, sondern auch mit ihrer realistischen und sachlichen Sichtweise auf die Dinge.

Ihre Arbeit trägt maßgeblich zum reibungslosen Ablauf unseres Vereins bei.

Liebe Mona, wir hoffen, wir lachen noch lange gemeinsam Tränen und wollen dir sagen: bleibe wie du bist.

Jean-Pierre Steinbach:

- Im Verein seit: 2010 (14 Jahre)
- Geburtstag: 15.06.1999
- Instrument: Fanfare 2. Stimme
- Spitzname: Jompe
- Amt im Verein: Ausschussmitglied



Jompe ist ein echtes Original. Mit seiner lustigen Art bringt er immer gute Laune in die Runde. Man kann sich stets auf ihn verlassen, sei es für einen Scherz oder ernstere Angelegenheiten, wie zum Beispiel den Mosttransport. Er ist definitiv eine Bereicherung für unseren Fanfarenzug! Dabei besonders hervorzuheben ist sein handwerkliches Talent, dass uns in vielen Situationen schon aus der Patsche geholfen hat.

Jompe, wir hoffen du bleibst uns noch lange treu, bleib wie du bist.

Werner Sonntag:

- Im Verein seit: 1994 (30 Jahre)
- Geburtstag: 19.01.1982
- Instrument: Fanfare 3. Stimme
- Amt im Verein: ehemaliges Ausschussmitglied
2011-2012 zweiter Vorstand



Werner was soll man groß über dich sagen...

Du bist eines der Gesichter, die einem in den Sinn kommen, wenn man an den Fanfarenzug denkt.

Jeder Einzelne bei uns im Verein könnte sich eine Scheibe von dir abschneiden, wenn es um das Thema Disziplin geht. Du bist immer der Pünktlichste, egal ob Probe oder Auftritt und spielerisch kann man dich auch nur als Vorbild sehen.

Lieber Werner, bleib wie du bist und bleibe auch noch lange in unserem FZ.

„...Wir fahren Fahrrad wie Werner Sonntag...“

Tim Gresser:

- Im Verein seit: 2007 (17 Jahre)
- Geburtstag: 04.04.1995
- Instrument: Fanfare 3. Stimme
- Spitzname: Timmy
- Amt im Verein: 2020 - 2024 2. Vorstand



Tim Gresser, unser ehemaliger zweiter Vorstand, hat sich durch sein beeindruckendes Engagement und seine Zuverlässigkeit als äußerst wichtiges Mitglied in unserem Verein erwiesen. Seine langjährige Tätigkeit in dieser Position hat maßgeblich zum erfolgreichen Bestehen des Vereins beigetragen. Tim's Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit haben ihn zu einer Schlüsselfigur gemacht, auf die wir uns immer verlassen können. Lieber Tim, bleibe wie du bist und auch noch lange in unserem FZ.

Jonas Brauchle:

- Im Verein seit: 2005 (19 Jahre)
- Geburtstag: 15.8.1994
- Instrument: Fanfare 3. Stimme
- Spitzname: Aggro Kurte
- Amt im Verein: 2012-2024 Ausschussmitglied



Ein weiterer 100-prozentiger FZ'ler ist unser Jonas. Ganze 12 Jahre war Jonas im Ausschuss und hat dabei geholfen, den Verein durch gute, aber auch nicht so gute Zeiten zu führen. Egal ob in der Probe, beim Auftritt oder beim Arbeitsdienst, Jonas ist immer mit viel Spaß, Fleiß und Verantwortung dabei und somit ein wichtiger Teil unseres Fanfarenzugs.

Lieber Jonas, wir hoffen, dass du uns mit deiner langjährigen Erfahrung am Instrument und ehemaliges Ausschussmitglied noch lange eine Bereicherung für den Verein bleibst.

Marco Lay:

- Im Verein seit: 2016 (8 Jahre)
- Geburtstag: 03.10.2003
- Instrumente: Fanfare 4. Stimme / Schottentrommel
- Spitzname: Lay, Pferdebaron, Layla
- Amt im Verein: 2023-2024 Beisitzer
2024-2025 Ausschussmitglied



Seit 8 Jahren ist Marco im Verein und heute gar nicht mehr wegzudenken. Nicht nur durch seine lustige Art, die uns jeden Freitag aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sondern auch durch sein großes Engagement ist er für den Fanfarenzug ein wahrer Gewinn.

Auch musikalisch deckt Marco eine ganze Bandbreite ab. So ist er nicht nur ein talentierter Schottentrommler, sondern auch ein mindestens so guter Bläser in der 4. Stimme.

Lieber Marco, bitte bleibe so lustig, ehrlich, engagiert und vor allem noch lange im FZ.

Simon Göttner:

- Im Verein seit: 2024
- Geburtstag: 17.03.2002
- Instrument: Fanfare 4. Stimme



Simon ist erst seit diesem Jahr bei uns im Fanfarenzug und wird aktuell in der 4. Stimme eingelernt.

Wir freuen uns, dass du den Weg zu uns gefunden hast und auf die kommende gemeinsame Zeit.

Mario Boser:

- Im Verein seit: 2018 (6 Jahre)
- Geburtstag: 04.11.2003
- Instrumente: Schottentrommel /
Landsknechttrummel / Bongo
- Ämter im Verein: 2018-2023 Ausschussmitglied
2023-2025 Zweiter Vorstand
Mostfestblättle Redakteur



Mario ist einfach unersetzlich in unserem Verein! Als 2. Vorstand kümmert er sich nicht nur um die Website und Instagram, sondern auch um Teile des Mostfestblättles. Sein Engagement und seine Vielseitigkeit sind wirklich bewundernswert. Mario ist der Dreh- und Angelpunkt für die Online-Präsenz des Vereins und sorgt dafür, dass alle Informationen und Updates professionell präsentiert werden. Ohne ihn wäre die digitale Präsenz unseres Fanfarenzugs nicht so lebendig und ansprechend.

Mario, bleibe wie du bist und weiterhin so engagiert für den FZ.

Marco Baumann:

- Im Verein seit: 1997 (27 Jahre)
- Geburtstag: 03.11.1986
- Instrument: Schottentrommel + Bongo
- Ämter im Verein: 2000-2003 Ausschussmitglied
2003-2014 Kassier
2015-2025 Häßwart



Marco ist auch eines der Gesichter, die einem direkt in den Kopf kommen, wenn man an den Fanfarenzug Bergatreute denkt. Es gibt fast keine Probe, keinen Auftritt und auch keinen Arbeitsdienst, bei dem er nicht dabei ist und das schon seit 27 Jahren. Da Marco seit Tag 1 im FZ-Schottentrommler ist, ist er somit nach 27- Jahren Berufserfahrung auch unser Trommler sowie Bongospieler Nr. 1. Wenn man wissen möchte, wie ein „Stückle“ los geht, ist er immer die erste Adresse.

Lieber Marco, bitte bleibe, wie du bist und unserem bzw. deinem FZ noch lange treu.

P.S: Dein Junior ist jetzt dann auch in einem Alter für den Jugendzug.

Hannes Hepp:

- Im Verein seit: 2019 (5 Jahre)
- Geburtstag: 06.03.2008
- Instrument: Schottentrommel, Weißbart
- Amt im Verein: 2024-2025 Ausschussmitglied



Hannes Hepp!!! Oder wie er sich selber bezeichnet:
„Der schnellste Schottentrommler Oberschwabens“.

Hannes kam vor 5 Jahren in den Jugendfanfarenzug und war von Beginn an ein überragender Schottentrommler, dadurch wurde er schnell in den aktiven FZ hochgezogen.

Aber nicht nur musikalisch konnte Hannes von Anfang an direkt mithalten, sondern auch im Vereinsleben war er gleich voll dabei. Durch sein großes Engagement und seine Zuverlässigkeit wurde Hannes somit auch in der letzten Jahreshauptversammlung zu unserem jüngsten Ausschussmitglied gewählt.

Lieber Hannes, bitte behalte deine lustige und ehrliche Art, aber vor allem auch deine Liebe und Treue zum FZ.

Luca Boser:

- Im Verein seit: 2018 (6 Jahre)
- Geburtstag: 09.05.2002
- Instrument: Landsknecht Trommel / 2. Stimme
- Spitzname: kleine Kürbis
- Amte im Verein: 2019 – 2025 Ausschussmitglied
Mostfestblättle Redakteur



Luca ist ebenfalls eine wichtige Person für den Fanfarenzug Bergatreute. Mit seiner witzigen Art schafft er es jedes Mal aufs Neue, das Probelokal zum Lachen zu bringen. Luca ist nicht nur spielerisch, sondern auch als Redakteur für das Mostfestblättle nicht weg zu denken. Jährlich sitzt er mehrere Stunden oder gar Tage vor dem Laptop und schreibt die neuesten Geschichten.

Luca auch dir danken wir für deinen mühevollen Einsatz, bleib so lustig und mit vollem Tatentrang ein herzblütiger FZ'ler!

Niko Bendel:

- Im Verein seit: 2005 (19 Jahre)
- Geburtstag: 25.11.1983
- Instrument: Landsknecht Trommel
- Spitzname: Bendel, Kuttlabutzer, Pommes
- Amte im Verein: Ehemaliges Ausschussmitglied
Grillmeister



Nikolai ist nicht nur ein hervorragender Grillmeister, sondern auch ein guter Landsknechttrommler sowie talentierter Einkehrer. Bei unseren Auftritten ist Niko immer dabei und somit ein wichtiger Bestandteil vom Fanfarenzug.

Wir vermuten das im Reiterstüble in Witschwende die Uhr etwas anders geht, da Niko mit seinem Trommlerkollegen des Öfteren erst um 21 Uhr den Weg ins Probelokal findet.

Lieber Niko, wir hoffen natürlich, dass du uns weiterhin mit Grillgut versorgst. Was jedoch viel wichtiger ist, dass du dem Fanfarenzug treu bleibst!

Andreas Baur:

- Im Verein seit: 2014 (10 Jahre)
- Geburtstag: 05.11.1987
- Instrument: Landsknecht Trommel
- Spitzname: Stressle, Andi, Bushido
- Amt im Verein: Ehemaliger Getränkewart



Stressle ist ein weiteres Unikat bei uns im Fanfarenzug. Obwohl Andi als selbstständiger Landwirt die Arbeit nie aus geht, ist wenn es gilt (Auftritt, Arbeitsdienst), auf ihn immer Verlass. Leider hat Andi sein Amt als Getränkewart 2018 niedergelegt, hilft nun aber tatkräftig den Kühlschrank zu leeren.

Lieber Stressle, bleibe dem FZ noch lange treu und stell im Reiterstüble von deinem Trommlerkollegen die Uhr mal richtig ein.

Fabian Bressel:

- Im Verein seit: 2024
- Geburtstag: 09.08.2008
- Instrument: Landsknechttrommel
- Spitzname: Fabi



Fabi ist aktuell unser jüngstes Mitglied im FZ.

Seit diesem Jahr unterstützt er uns als

Landsknechttrommler, aber auch als zuverlässiges Vereinsmitglied. Bei jeder Veranstaltung, egal ob Probe, Auftritt oder Arbeitsdienst, Fabian ist immer dabei. An der Fasnet gabs auch schon einen ehrenwerten Eintritt bei Familie Bressel vor dem Altanner Umzug.

Lieber Fabi, wir hoffen du bist mit uns genau so zufrieden wie wir mit dir und bleibst noch lange im FZ.

Leute wie Du sind die Zukunft von unserem Verein.

Mathias Weber:

- Im Verein seit: 2011 (13 Jahre)
- Geburtstag: 11.03.1995
- Instrument: Fahnenschwinger
- Spitzname: Nacke

Nacke ist unser langjähriger und einziger Fahnenschwinger im Verein. Mit dieser Aufgabe muss man zwar nicht in jeder Probe anwesend sein, aber wenns gilt ist Nacke immer zu 100% am Start.

Nacke, bleibe wie du bist und hoffentlich noch lange unser Fahnenschwinger.

Besetzungen der Vorstandschaft:

In jedem Verein müssen einige Mitglieder mehr Verantwortung auf sich nehmen als andere. Einige müssen den Ton angeben und Entscheidungen treffen und den Verein nach außen vertreten. In der Folge sind die Personen aufgezählt, die bis heute in der Vorstandschaft tätig waren bzw. sind. In der Satzung des Fanfarenzuges ist festgelegt, dass die Vorstandschaft aus folgenden Mitgliedern besteht:

1. Vorstände	Jahreszahl
Josef Fleischer	1974 - 1975
Manfred Hoh	1976 - 1977
Hubert Hoh	1978 - 1980
Josef Fleischer	1981 - 1985
Kurt Brauchle	1986 - 1991
Werner Schmid	1992 - 1993
Kurt Brauchle	1994 - 1996
Herbert Merk	1997 - 1999
Christian Bareiß	2000 - 2003
Christian Neff	2004 - 2005
Berthold Graf	2006 - 2009
Karlheinz Graf	2010 - 2011
Fabian Baumann	2012 - 2015
Stefan Kloos	2015- heute

2. Vorstände	Jahreszahl
Hubert Hoh	1974 - 1977
Manfred Schorpp	1978 - 1982
Kurt Brauchle	1983 - 1985
Anton Strobel	1986 - 1994
Thomas Bareiß	1995 - 1999
Franz Brauchle	2000 - 2002
Berthold Graf	2003 - 2005
Andreas Buschle	2006 - 2008
Marc Russmann	2009 - 2010
Werner Sonntag	2011- 2012
Tobias Vogt	2013 - 2019
Tim Gresser	2020 - 2024
Mario Boser	2024 - heute

Kassierer	Jahreszahl
Karl- Josef Lay	1974 - 1975
Josef Ruff	1976 - 1977
Franz Schmid	1978 - 1983
Wilfried Fleischer	1984 - 2000
Clemens Brauchle	2001 - 2005
Marco Baumann	2006 - 2016
Simon Brauchle	2017- heute

Musikalische Leiter (1. Tambour)	Jahreszahl	Stellvertretender Musikalische Leiter (2. Tambour)	
Hubert Hoh	1973 - 1976	Werner Zeh	1975 - 1976
Werner Zeh	1977 - 1978	Hubert Hoh	1977 - 1978
Josef Forderer	1979 - 1989	Josef Fleischer	1979 - 1984
Uli Bareiß	1990 - 2001	Norbert Ruff	1985 - 1986
Thomas Bareiß	2002 - 2003	Uli Bareiß	1987 - 1989
Uli Bareiß	2004 - 2005	Herbert Merk	1990 - 1998
Florian Nonnnemacher	2006 - 2010	Stephan Nonnenmacher	1999 - 2000
Johannes Kieble	2011 - 2015	Florian Nonnenmacher	2001 - 2004
Fabian Baumann	2016 - 2017	Michael Neff	2005 - 2009
Jan Pfiffner	2017 - heute	Johannes Kieble	2010 - 2011
		Pierre Bender	2012 - 2013
		Madlen Sterk	2014 - heute

Schriftführer	
Josef Forderer	1974 - 1978
Heike Mayer	1979 - 1980
Ottmar Ruff	1981 - 1986
Konrad Nonnenmacher	1987 - 1990
Christian Bareiß	1991 - 1993
Thomas Böttcher	1994 - 2000
Ulrike Graf	2001 - 2006
Verena Lorenz & Verena Forderer	2007 - 2010
Ina Weber	2011 - 2014
Stefan Schmidt	2015 - 2020
Ramona Hardtmann	2021 - heute

Dass es au koine Ausreda gibt:

Am Jubiläum vom Fanfarenzug Bergatreute: Jogginghos? Vergiss es!"

Also Leute, heret zua! S'Jubiläum vom Fanfarenzug Bergatreute stoht vor d Tür und do gibt's a wichtige Regel:

Koine Jogginghosa!

Des isch a Jubiläum, koi Leichtathletik-Turnier! Wer moimt, er kennt in seiner Schlabberhos komma, der ka glei wieder umdräha. Mir send vielleicht Schwoba, aber a bissle schick darf's scho sei, gell?

„Jogginghos isch zum Sport macha oder zum Rumhocka auf'm Sofa, aber net zum Feschtle feira!" hät dr Vorstand g'said.

Also, wenn ihr des mol in d'Festhalla kommet, denket dra: Hemd a ärmligs na, aber it grad in de Joggingshos, sonsch stohsch schneller wiedr dussa, als dr Fanfarenzug marschiera ka!

Bei uns send alle herzlich willkomma, aber bitte, schmeißt euch a bissle in Schale, damit mr des Jubiläum reat feira kennet!

Also bis Oktober und vergeset it: „Jogginghos bleibt dahoim!"

Warum wir überhaupt darauf hinweisen, dass die Jogginghose daheimbleiben soll?? Gute Frage. Wir erzählens Euch:

Am vergangenen Mostfest 2023 gab es die Regel auch schon. Interessiert hier nur eigentlich niemand, weil als Bergatreuter hat man normalerweise eine gute Erziehung genossen.

Dieses Glück blieb aber dem Vater zweier Gäste leider verwehrt. Als sie am Samstagabend die Knallobstparty besuchten, wurden sie vom Türsteher freundlich darauf hingewiesen, mit einer Jogginghose nicht hereingelassen zu werden. Diese nahmen das zur Kenntnis und liefen kurz heim, um sich umzuziehen (200m).

Ende Gut alles Gut 😊

Naja, leider sind wir nicht bei Disney, sondern im wahren Leben. Circa 15 Minuten nachdem die beiden den Weg nachhause angetreten haben, klingelte das Handy unseres Vorstandes.

Am anderen Ende der Leitung war der Vater von einem der beiden Mostfestbesuchern.

Wutentbrannt schrie er in das Telefon: „Wenn wir die zwei nicht mit Jogginghose in die Halle lassen würden, müssen wir mit den Konsequenzen in Form von einer Anzeige, und mit Freiheitsstrafe rechnen.

Aus irgendwelchen Gründen muss der nette Herr das Telefonat wohl vergessen haben. Somit hier eine Erinnerung!

Gern geschehen 😊



Eingeschlossen:

Nach einer durchzechten Nacht in Bergatreute, trat ein betrunkenener Festbesucher die Heimreise an.

Schon nach kurzer Zeit bemerkte er, dass der Alkohol seine abführende Eigenschaft zur Geltung bringen möchte und entschied sich auf die öffentliche Toilette neben dem Rathaus zu gehen.

So weit so gut...

Als sich der Toilettenbesucher, nun voll entleert und mit neuer Motivation auf den Nachhauseweg machen wollte, bemerkte er, dass da etwas nicht stimmt.

Die Tür, die nach draußen führen sollte, war plötzlich verschlossen. Er schlug an die Tür und schrie nach Hilfe, aber nichts passierte-die Tür blieb zu...

Als er dann auch noch Leute anrief, die ihm aus der Patsche helfen sollten, wurde er telefonisch erst mal beruhigt. Mit einer plötzlich ganz anderen Sichtweise ging der gute Mann nun voran und dachte sich: „Dann probiere ich es halt mal an der anderen Tür“. Keine 10 Sekunden später steht er an der frischen Luft und konnte den Heimweg fortführen. Nach genauerem recherchieren kam heraus, dass die Tür in das Putzkämmerchen, Minuten lang für die Ausgangstür gehalten wurde und der tatsächliche Ausgang in Vergessenheit geraten war.

Der SV Bergatreute wurde Meister! Die Mostfestblätteredaktion gratuliert und wünscht viel Erfolg in der kommenden Saison.

So gut wie die Runde, lief die Meisterfeier leider nicht! Schon zum zweitem Mal in der Vereinsgeschichte verloren die Spieler den hart erkämpften Meisterwimpel im Kampf gegen den Alkohol.

Mähwerk trifft Stromleitung!

Peng hat es gemacht und ein Strommast im Teilort Oberstocken ist plötzlich in Flammen aufgegangen. Zum Glück war unsere Feuerwehr so schnell da, wie der Drohnen beauftragte Schäfer von der Gemeinde Bergatreute. Durch die gute Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr und der Luftüberwachung vor Ort, konnte das Feuer schnell und gezielt bekämpft werden.

Die Mostfestblätteredaktion bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern vor Ort.

Achtung
Leitung ist stromführend!

Kleiner Tipp von uns...Kühe essen gar nicht so gern STROHmasten.

Spuckkunstwerk

Beim traditionellen Fußballspiel Gambach vs. Engenreute hat dieses Jahr ein junger FZ'ler Geschichte geschrieben.

In seiner ausgiebigen Feierlaune merkte er plötzlich, dass der heilige Alkohol Geist zugeschlagen hat. Auf diese Erkenntnis dachte er mit 6 Brezeln der Bäckerei Hoh: „Wird das schon wieder“.

Naja, leider nicht. Im Gegenteil. Die Brezeln schlugen dem äußerst talentiertem Musiker in den mit ca. 8 Liter Bier vorbelasteten Magen und er legte im Auto ein wahres Spuckkunstwerk nieder.

Wir finden das auch gar nicht schlimm, sondern sind einfach nur froh, dass es nicht unser Auto war.

Aber man merke sich:

„Tut man zu viel schlucken, muss man auch mal spucken.“

In diesem Sinne: Zum Wohl.



!!! Anschlag auf FZ'ler !!!

In einer warmen Sommernacht im August waren zwei unserer Mitglieder in Oberstocken auf dem alljährlichem Bustreffen. Als sie um ca. 4 Uhr beschlossen, den Weg nach Hause anzutreten, wussten sie noch nicht, dass sie lieber doch noch eins getrunken hätten.

Auf dem Nachhauseweg mussten die beiden ein kleines Stück auf der Straße laufen. Plötzlich wurden die beiden, wie zwei Kegel von einer Bowlingkugel umgeschmissen.

!!!Strike!!! Alle lagen auf dem Boden! Die zwei Fz'ler wurden von einem Fahrradfahrer „attackiert“. Dieser „schlich“ sich erst ohne Licht an und fuhr den beiden dann ungebremst in den Rücken. Zum Glück hatte sich der „Unfallverursacher“ beim Bustreffen eine Alkoholkarkose abgeholt. Sodass er die Schmerzen und seine Platzwunde gar nicht mehr wahrnehmen konnte.

So wie wir Fz'ler halt auch als Opfer eines Unfalles sind, steht man dem wahren Opfer bei und half ihm beim Heimweg.

Die Mostfestblättleredaktion war live vor Ort und machte sich ebenfalls ein Bild der Lage.

Was wir beruhigt sagen können:

Wir sind weiterhin spielfähig!



(Der Unfallverursacher wurde vor Gericht für nicht zurechnungsfähig empfunden)

Funka auf nem Hausdach?

Am diesjährigen Funken waren einige Gäste verwundert.

Gerade als es richtig romantisch und warm um das etwas größere Lagerfeuer wurde, sprangen einige Männer rasch auf und rannten davon. Der Grund? Irgendjemand hatte die 112 gewählt und einen Dachstuhlbrand im Teilort Engenreute gemeldet. Zum Glück war Kommandant Wirbel vor Ort und konnte seine Kameraden zurückpfeifen und die Situation telefonisch entschärfen.

Auch die Sirene im Ort ging los und sorgte somit am nächsten Morgen bei der Bäckerei Hoh für Diskussionen.

Alle Jahre wieder.

Wie schon die letzten Jahre wurde, auch dieses Jahr, das Dorffest wieder abgesagt, da ganz Oberschwaben vom Jahrhunderthochwasser erwischt wurde. Und jeder irgendwo eine undichte Stelle hatte, (sei es nur in der Hose). Diese Entscheidung war für die Mostfestblätteredaktion auf jeden Fall nachvollziehbar.

Jedenfalls wurde das Dorffest am Mittwochmorgen abgesagt, da die Prognosen für den besagten Tag schlecht standen.

Wie in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr das Wetter mal wieder beständig und man hätte gemütlich Beisammensitzen können.

Wir hoffen auf ein gemütliches Dorffest 2025!!

Neuer Getränkemarkt in Bergatreute?

Eine Ära geht zu Ende. Der Getränkemarkt Lipp im Teilort Witschende schließt!!!

Von dieser Information waren einige Bürger hart getroffen. Denn nun stellt sich die Frage: „Wo kauft man jetzt sein Bier? Beziehungsweise, wo kann man morgens um 4 Uhr Nachschub holen?“

Zum Glück befasst sich unser geliebter Onkel Robert mit dieser Situation.

Aus nicht bestätigten Quellen sowie durch Informanten der Mostfestblätteredaktion, konnten wir erfahren, dass ein Anbau am bestehendem EDEKA geplant wird. Der Anbau wird als Getränkeabteilung geplant.

Natürlich erhofft sich nicht nur der Fanfarenzug, sondern vermutlich jeder andere Verein im Ort, dass wir ein bekanntes Gesicht im Getränkehimmel bekommen, der uns mit Nachschub versorgen kann.

Wir hoffen auf ein gutes Sortiment und eine hervorragende Zusammenarbeit.



Geschichten von Früher

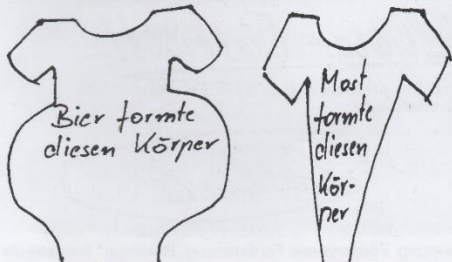


Kampf der Bürokratie

Landwirte klagen zu recht!

Mit der Aktion „Stall statt Büro“ machen die örtlichen Betriebe auf den zunehmenden Papier und Formularkrieg aufmerksam. Was früher nicht denkbar erschien! Landwirte schließen sich zusammen! Wo früher der Kampf um den größten Traktor wütete, da gilt nun der gemeinsame Kampf den Formularen. Bürokratie vereint!! Wir wollen arbeiten und nicht Papier ausfüllen, so die Sprecherin der Initiative „Raus aus dem Büro – Rein in den Stall“. Die neu gegründete Gesellschaft der örtlichen Betriebe „KdF – Kampf den Formularen“ möchte als erstes eine gemeinsame Bürokraft für den alltäglichen Papierwahnsinn einstellen. Es sollen sich schon einige im Osten erfahrene HartzIV Formularhelferinnen und Verwaltungsreformgeschädigte frühere Mitarbeiter von aufgelösten Landwirtschaftsämtern gemeldet haben.

Neue T-Shirts



Spektakulärer Feuerwehreinsatz

Unglaubliches spielte sich vor einiger Zeit in Bergatreute ab. Ein aufmerksamer Bergatreuter Bürger beobachtete, wie bei der Bolander Steige ein Unbekannter etwas Verdächtiges vergrub. Dieser meldete dies der Polizei, worauf diese, an der Bolander Steige angekommen, die Bergatreuter Feuerwehr beauftragte, mit Schaufel und Spaten zum vermeintlichen Tatort zu kommen um das Korpus-Delikti auszugraben. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht ausgeschlossen, dass es sich bei dem vergrabenen Gut um eine menschliche Leiche oder Teile davon handeln könnte. Nach der Ausgrabung durch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr stellte sich aber heraus, dass es sich um eine überfahrene Katze handelte, die, lautangaben eines Feuerwehrmanns, „noch nicht mal steif“ war.

Aufgrund dieses spektakulären Ereignisses empfiehlt die Redaktion der MFZ, gründlich nach ungewöhnlichen Handlungen Fremder Ausschau zu halten. Vergräbt zum Beispiel ihr Nachbar etwas in seinem Garten, könnte es ihre Unschuld sein!

Desweiteren möchten wir sie an dieser Stelle bitten, bei verdächtigen Taten aller Art, ob in ihrer Familie oder auch außerhalb, sich an die Freiwillige Feuerwehr Bergatreute zu wenden. Sie sind die Helfer in der Not und schließlich sollte das zukünftige neue Feuerwehrfahrzeug hin und wieder auch bewegt werden.

dpaFX

AKTION LICHTBLICK!!

Bürger helfen Bürger !!

Es gibt sie Also noch, die vielbeschworene und so oft vermisste Nachbarschaftshilfe! Ritzental! Bürger erhalten Auszeichnung!

Was ist geschehen ???

IN SELBSTLOSER WEISE HABEN 5 RITZENTALER BÜRGER EINEN VOR KÄLTE WIMMERNDEN EINGEKLEMMTEN BEAMTEN BEFREIT! OHNE ZÖGERN HABEN SIE BEI STOCKDUNKLER NACHT –SÄMTLICHE GEFAHREN AUSSERACHTLASSEND-MIT EINEM SCHNEIDBRENNER DAS AUTO VON DEM UNGLÜCKSRABEN AUFGETRENNT UND DEN MANN AUS SEINER UNGLÜCKLICHEN LAGE BEFREIT!

Auf Anfragen hat die Polizeidirektion mitgeteilt, dass der Mann gedankenverloren mit seinem PKW in der zu klein gebauten Garage geparkt hatte und sich bei seinem "Fluchtversuch" über das Schiebedach zwischen Garagen- und Schiebedach "verfing". Die Herstellerfirma hat zwischenzeitlich schriftlich sämtliche Gewährleistungs-Schadensersatzansprüche des Bauherren zurückgewiesen!



Witschwende

Gde. Bergatreute

Lkr. Ravensburg

KURZKRIIMI

Es geschah im Morgengrauen des 4. Juli 87 Donnerschläge zerfetzten die Ruhe ! Das ruhige, das diesem Morgen noch verschlafen liegende Witschwende erwachte . Und mit ihm ganz Bergatreute ! Entsprechende Telefonanrufe bestätigten den "Erfolg". Aber es handelte sich weder um Mord, noch um ein Erdbeben oder eine Explosion! Nein, es wurde lediglich eine Tradition gepflegt! Es war Hochzeit in Witschwende ! Der Bräutigam wurde geweckt! Denjenigen, die sich über die Schiesserei zu sehr aufgeregt haben, sei gesagt: Die Witschwender werden den Brauch weiterführen. Der "Täter" ist noch in Freiheit !

Programm: Freitag 25.10.

Wir laden ein zur Most - Hockete

Musikalische
Begleitung
durch. . .



PERBLECHS



Einlass ab 18:30 Uhr:

Bei zünftiger Musik bieten wir Ihnen zum Most-Hock
schwäbische Spezialitäten:

**Schälripple, Haxen, Hähnchenschlegel, Krautschupfnudeln,
sowie weitere leckere Spezialitäten. Dazu gibt es 1/2 Liter
Most pro Person gratis.**

Ein Tisch für 10 Personen kostet **285 €**, ein Tisch für 5
Personen kostet **165 €** und beinhaltet auch den Eintritt.

Die oben genannten Speisen sind ausschließlich für Tisch-
reservierungen gedacht. Es sind nur Komplett- Tisch-
Reservierungen möglich.

Haben Sie Interesse? Dann reservieren Sie Ihren Tisch unter
folgender E- Mail- Adresse: schriftfuehrer@berengar.de

Programm: Samstag 26.10.

SAMSTAG 26.10.



Fackel Sternmarsch

ab 17:30 Uhr vor der Gemeindehalle

verschiedene Fanfarenzüge

Einlass ab 20:00 Uhr

Beginn: 21:00 Uhr

Gemeindehalle Bergatreute

VVK: 10€

Kein Einlass unter 16 Jahren Partypass!

fanfarenzug_bergatreute



Programm: Sonntag 27.10.

Traditioneller Frühschoppen mit dem Musikverein Bergatreute

Der beste
Musikverein
im Lande!



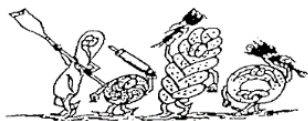
Unser Koch „Chris“ empfiehlt ab 11:30 Uhr:

- **Saure Bohnen mit Spätzle und Saiten**
- **Mostschäufele (Kassler auf Sauerkraut mit Kartoffelpüree und Bratensoße)**
- **Semmelknödel mit Waldpilzen und frischen Kräutern**
- **Kartoffelnudeln mit Vanilleeis und Apfelmus**

**Kaffee und leckeren Kuchen gibt es
nach dem Mittagessen (Auch zum mitnehmen).**

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren,
die das Mostfesträtzel sowie die Finanzierung des
Mostfestblättles wieder möglich gemacht haben!
Vielen herzlichen Dank!

Bäckerei Albert Traub



saftig, frisch und lecker-nur von ihrem Bäcker

Unsere Öffnungszeiten!

*Freitags von 12:00-18:00 Uhr
Samstags von 06:30 - 12:00 Uhr*

*Abetsweiler 1/1-88368 Bergatreute
Telefon ☐☐ 07527 - 4396*



BISTRO ZUM ECK



VR Bank
Ravensburg-Weingarten eG

KRAUT & RASEN

Anschrift

Kraut & Rasen
Reinhard Dangel
gepr. Forstwirt
Roßberg 2
88364 Wolfegg

Kontakt

Telefon: +49 7527 – 960 3519
Telefax: +49 7527 – 961 19 72
Mobil: +49 171 – 360 6262
E-Mail: info@der-rasenmacher.de



Der Wurzelfräser



Der Rasenmacher



Galabau



Forstwirtschaft



Kommunaldienste



Baggerbetrieb



LÖFFELMÜHLE

Kraftfutter aus der Mühle

Martin Schrott & Söhne Telefon 0 75 27 / 40 08
Löffelmühle 1 Telefax 0 75 27 / 40 07
88368 Bergatreute



Landmetzgerei BENDEL

88368 Bergatreute
Altanner Weg 17
Telefon 07527 – 1648
Fax 07527 – 1695

Aus eigener Schlachtung empfehlen wir unsere
bekannt guten Fleisch- und Wurstwaren, unsere
gerauchten Spezialitäten aus dem Landbrauch,
dazu unser ausgewähltes Dosensortiment.



Für besondere Anlässe haben
wir für Sie versch. Rollbraten,
Spanferkel, Kasseler Braten,
Fleischkäse, S-Haxen etc.

— Heiß zum Mitnehmen in der Thermobox —
Für Ihren Grillabend: marinierte Grillsteaks,
Grillwürstchen etc.

Michel's Wein-Karussell

Gastro-Service
Präsent-Service
Verkauf
Handel
Verkostungen



NeuroScanBalance®

Feinmotorik
Oberschwaben



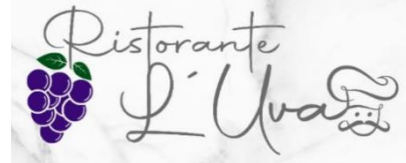
cm bikepoint

FAHRRÄDER AUS LEIDENSCHAFT

KING

Pizza Kebap

BÄCKEREI HOH



Wir bauen für Sie um! Demnächst sind wir wieder online!



raumgewinn
gerwin dangel

haldenweg 52/1
88339 bad waldsee
telefon 01 71 / 99 10 78 3
e-mail info@zimmerei-dangel.de



HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

A silver trumpet is shown horizontally, facing right. It has a large flared bell, a long body with a keyhole, and a coiled tubing. The instrument is set against a white background with a black border, which is placed on a yellow and blue background.



Fanfarenzug „Berengar“ Bergatreute e.V.



Jugendfanfarenzug „Berengar“ Bergatreute

Wir suchen Dich !!!

DICH ERWARTET...

Uhrzeit? Von 19:00 – 20:00 Uhr

Maibaumstellen, Mostfest,
Geburtstage und Natürlich die
Fasnet



www.berengar.de





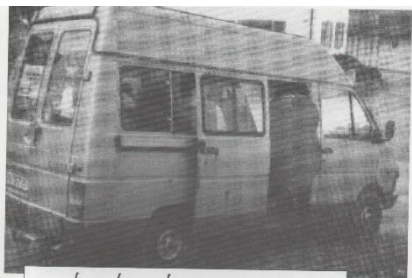
Eindrücke von de letzte 50 Jahr...



Zungenbrecher für Fortgeschrittene:

- Moischts mascht Moscht, Moscht muasch megal!
(Meinst du, du magst Apfelwein, Apfelwein muss man mögen!)
- Wa denn denn dia do danne en dene Dennele denna?
(Was tun jene dort in der Tannenschonung?)
- A oagnehm grea agschdrichens Gardadlerle.
(Ein unangenehm grün angestrichenes kleines Gartentor.)
- Dr Pabschd hotz Bschedeg zschpäd bschdelld.
(Der Papst hat das Bestock zu spät geordert.)

DPA



It schee aber seltsam - Oiner von de Fanfara-Busla!



ALKOHOL MACHT DISZIPLINIERT

bei 1 Most

ALKOLOL MACHT DIZSZPLINIERT

bei 4 Most

ALLOLOL MACKST DZPLINIERT

bei 7 Most

ALOLO MA DSSZZPLSNIERT

bei 10 Most und 5 Obstler

Die Ultimative In and Out Liste fuer das Mostfest 1996

- 👍 **IN** Das Auto stehen lassen und zu Fuss in die Gemeindehalle kommen (Don't drive drunk).
- 👍 **IN** Seinen Partner aufs Fest mitnehmen (Einer findet immer nach Hause).
- 👍 **IN** Den Bedienungungen Trinkgeld geben (Dem FZB tut's gut!)
- 👍 **IN** Fruehzeitig in die Halle kommen (Wer zuerst kommt, trinkt zuerst).
- 👍 **IN** Mit den Limburgern Gaesten gemeinsam feiern (Des sind saumaessig nette Leut).
- 👎 **OUT** Sich beschweren, dass es kein Bier auf dem Mostfest gibt (Wird es auch nie geben).
- 👎 **OUT** Vor den Toiletten mit Kohletabletten dealen (Ist der Most zu stark - bist Du zu schwach).
- 👎 **OUT** Den Aufraeumdienst bei seiner Arbeit behindern (Die machen auch nur ihren Job).
- 👎 **OUT** Nur 1 Tag aufs Mostfest kommen (Immer die gleiche Frage: Samstag oder Sonntag - warum nicht beide Tage?).
- 👎 **OUT** Die Glaeser anderer auf den Boden schmeissen (Ist doch Pfand drauf).

IHR MOSTFEST - HOROSKOP



VOM 26. BIS 28. OKTOBER

DIE STERNE



SKORPION

Sie sind ein echtes "MOSTFESTTIER"! Sie bleiben nicht beim normalen Most, sondern neigen eher dem Beerenwein zu. In der Bar werden Sie versuchen, eine(n) Bekannte(n) zu grapschen. ACHTUNG: Sie müssen das Echo der zweiten Hälfte der(e) Bekannten einkalkulieren! Verlieren sie trotzdem nicht Nerven! Montag ist nicht ihr Tag. Sie sind im Geschäft nicht ganz bei der Sache!



SCHUTZEB

SCHUTZEBORNE scheint am 26.10. nichts um 2 Uhr der Hafer gestochen zu haben, da er sich um diese Zeit immer noch in der Gemeindefeinde befindet. Lassen sie es darauf beruhen! Trotz größerer Proteste Ihrerseits hat der Fanfarezug keine heißen Zelten mehr. Novemberschützen versuchen sich einen Mostfestskorpion zu angeln. Nehmen sie sich am Sonntag nicht zu viel vor, denn Ihr Geldbeutel ist am Samstagabend schon geplündert worden.



STENBOCK

Sie überlassen entgegen ihren sonstigen Gewohnheiten die Entscheidung, ob Sie zum Mostfest gehen Ihrem Partner oder einer(n) Bekannten. Dies ist eine krasse Fehlentscheidung, den diese(r) möchte erst am Sonntag zum Mostfest pilgern. Tragen sie es aber mit Fassung und trösten sie sich damit, daß Sie noch den ganzen Sonntag vor sich haben. Der Most geht nicht aus! Am Sonntagabend um 22.00 Uhr werden sie in die Mostbar eingeladen, aus der Sie allerdings etwas "VERWINDERT" wieder herauskommen.



WASSERMANN

Sie müßten den Umsatz nach eigentlich "MOST-MANN" sein! Übertreiben Sie es nicht! Sie wissen doch vom letzten Mal, daß das schwäbische Getränk bei Ihnen Spuren hinterläßt und Sie es nicht in dieser Fülle ohne Abreibungsverluste vertragen. UNVERBESSERLICHE sollten im Voraus URLAUS eintragen!!



WAAGE

Solange Sie das GLEICHGEWICHT behalten können wirken Sie sehr sympathisch. Versuchen Sie diesen Zustand zu bewahren! Sie wirken geradezu unwiderstehlich! SINGLE??? Dann nützen Sie die Chancen, die sie Ihnen beim Mostfest bieten! IN FESTEN HÄNDEN ??? Dann bremsen sie sich etwas sonst könnte es zu größeren Auseinandersetzungen mit Ihrem Partner kommen. Essen Sie Zelten, vermeiden Sie das Tanzen, es tut Ihnen nicht gut!



LOWE

ES FÄNGT GUT AN!! Sie bekommen einen Sitzplatz am Samstagabend. Ihr Gegenüber blinzelt Sie an! Überwinden Sie Ihre Bedenken und blinzeln Sie zurück! Übertreiben Sie es mit den Zuprosten nicht zu sehr, sonst laufen sie Gefahr, ab ca. 24.00 Uhr überall nur noch ZWILLING zu sehen!! Kehren Sie auf den Boden der Tatsachen zurück! Sie haben zwar mit Ihrem Gegenüber mehrere Beerenweine geschlürft, sonst läuft aber NICHTS!



FISCHER

VORSICHT!! WASSER ist ihr METIER, nicht Beerenwein. Fische, die sich in der FLÜSSIGKEIT vergraben, werden Ihr "BLAUES WASSER" am nächsten Tag erleben. Sie fühlen sich nämlich Montags, wie wenn sie von einem LÖWEN gebissen worden sind! Wasser ist dann Ihre letzte ZUFLUCHT!!



JUNGFRAU

Ein WIDDER steht Ihnen um 23.00 Uhr am 26.10.1985 beim Tanzen so auf die Füße, daß Sie glauben, von einem Stier gerammt worden zu sein. Lassen Sie sich dadurch nicht einschüchtern und fragen Sie trotzdem nach seiner Adresse! Er wird Sie anlögen. Versuchen Sie herauszufinden, ob er STREIT oder ANSCHLUSS sucht! Ziehen Sie dann die Konsequenzen!!



ZWILLINGE

Noch ist das Rennen für Sie nicht gelaufen, Sie haben zwar bei der Bedienung ihr Essen und Trinken bestellt, aber diese geht längere Zeit im allgemeinen Gedränge unter. Bleiben Sie geduldig und versuchen sie nicht auf eigene Faust in die Küche vorzudringen, da spätestens an der Küchentüre mit Schwierigkeiten zu rechnen ist. Ihre Geduld wird belohnt! Sie lernen in der Zwischenzeit jemanden kennen.



STIER

Bleiben Sie ein Dickkopf und gehen Sie trotz verschiedener Proteste am Sonntagmorgen ein zweites Mal zum Mostfest. Sie werden es nicht bereuen! Wenn Sie beim Mostfesträtzel mitgespielt haben, haben Sie gute Chancen einen Preis zu gewinnen. Den Kontakt mit Widdern sollten Sie wenn möglich vermeiden!



WIDDER

Sie Sollten um 24.00 Uhr keine neue Mostsorte mehr versuchen. Begnügen Sie sich damit, das "Bishererreichte" zu konsolidieren. Folgen Sie einem TIP: Wenn Sie in Bergatreute wohnen - gehen Sie zu Fuß nach Hause; wenn Sie auswärts wohnen, geben Sie Ihre Autoschlüssel ab!



KREBS

Falls Sie den Platz wechseln möchten, wäre der Zeitpunkt um 21.00 Uhr geeignet! Versuchen Sie in die vordere Mostbar vorzudringen! Sie werden verschiedene Leute treffen, die sie vom Mostfest 1984 kennen. Entweder der Beerenwein oder ein anderer Krebs "erwischt" Sie !!

TEST: Die Zeiträume der einzelnen Sternzeichen sind absichtlich nicht aufgeführt!! Jeder kann so auf einfache Weise überprüfen, ob er weis, welches "Tier" er ist! Übrigens: Sie können auch in der nächsten Frauenzeitschrift nachschauen!!

Kleinanzeigen

KAUFT FAHRRÄDER MARKE

DRAHTESEL -- DRAHTESEL

Garantiert: **Bleifrei bis in die Stiefelspitze**

EINzelSTÜCK _ EINzelSTÜCK

VW KÄFER, Totalumbau, 100 PS
alles TÜV, ohne Motor, Tel.:
Keines; sonst erreichbar:
Selten; wenn, dann ab 24.00
Uhr

Automarkt

DIE GELEGENHEIT!!

528 i, 128000 km, TM 70000 km
Bj.: Hundsalt, 184 PS, viele Extras
bewegl. Räder, 1 Kaugummi, ach wie
tut's mir weh, um meinen BMW
Zuschrift: BMWeh

OPEL. ACHTUNG GT - FAHRER!! Verk.

umständeh. Opel GT 19 2,0 E, 130
PS, ca 100000 km, TOPZUSTAND, lei-
der ohne Motor u. Vorderachse, mit
neuer Kupplung.

Zuschrift unter A 00

Rückblick 2024



**06. Januar: Generalversammlung
&
Maskentaufe Narrenzunft**



07. Januar: Erster Umzug in Bodnegg



13. Januar: Christbaumsammeln in Bergatreute, anschließend Umzug in Neuravensburg



14. Januar: Fasnet's Rallye Narrenzunft Bergatreute



20. Januar - 13. Februar: Weitere 15 Umzüge & Auftritte gespielt.





Vor der Hauptfasnet wurde nochmal Kraft in Aulendorf getankt.



Am 13. Februar war dann alles vorbei.

-Hexenverbrennen-





08. März: Auftritt beim 16. Geburtstag von unserem Hannes

15. März: Grashopperparty



22. März: Fotoshooting



13. April: Überraschungsausschussausflug Europapark



26. April: Maibaumwäsche & Kranzen



30. April: Maibaumstellen



01. Mai: Maiwanderung



15. Juli: Bächtlesfest Bad Saulgau



16. August: 30. Geburtstag von
unserem Jonas



Wir hoffen wir konnten euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern!



Eure Redaktion.

Mostfesträtsel

Dieses Jahr entstand das Mostfesträtsel aus Fragen der vergangenen Mostfestlektüren.

Wie jedes Jahr gibt es schöne Preise zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich! Unter allen Einsendungen werden die Gewinner per Los ermittelt. Es kann nur gewinnen, wer am Sonntag beim Frühschoppen anwesend ist. Viel Erfolg beim Lösen!

1. Name eines beliebten Ausflugsziels im Altdorfer Wald?
2. Name des Nudelproduktes, welches einmal in Bergatreute hergestellt worden ist?
3. Welcher „Berg“ in der Nähe erinnert an Pferde?
4. Wie heißt der Bach, der durch den Teilort Gwigg fließt?
5. Welcher Malerbetrieb besteht, schon seit dem Jahr 1908(Familiennamen)?
6. In welchem Teilort von Bergatreute gab es früher die Wirtschaft „Zum Felsen“?
7. Wie viele Teilorte hat Bergatreute?
8. Auslöser für einen plötzlich eintretenden Rückenschmerz. Aus mystischer Sicht ein starker Schmerz-Zauber, der neben Hexen auch von Zauberer angewendet wurde?
9. Hat jeder zu verlieren, gibt es auch beim Bäcker zu kaufen. In manchen Fällen auch medizinisch vergleichbar mit der Psyche?



10. Welcher Straßenname in Bergatreute erinnert an einen Kaiser („Rotbart“)?
11. Bei welchem Gasthof in Bergatreute wurde im Jahr 1984 eine „Mauer“ errichtet?
12. Auf welchem bekannten Berg in Bergatreute stand früher das „Jugendheim“ der Bergatreuter Jugend genannt „Jugendburg“?
13. Wie viel Geschwisterpaare gibt es im Fanfarenzug „berengar“, die aktiv dabei sind?
14. Name eines Vereins in Bergatreute der Tiere liebt?
15. Name einer Apfelsorte, die an einen Bürgermeisterkandidaten aus dem Wahlkampf 1986 erinnert?
16. Fasnetsfigur in Bergatreute?



Zusatzfrage:

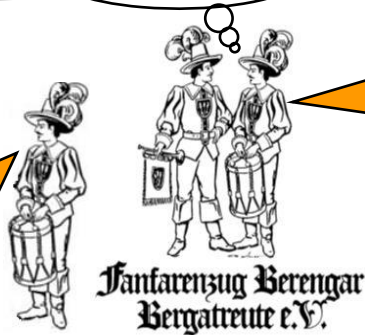
Wie oft ist dieses Logo zu sehen?

(Im Mostfestblättle zu finden)



Ha ez simmer scho 50ge...

Wer
Rechtschreib-
fehler findet,
darf sie
behalten!



Wir freuen
uns auf
Euch! 😊

Impressum:

Herausgeber: Fanfarenzug „Berengar“ Bergatreute

Redaktion: Luca Boser, Mario Boser

Rätsel: Mario Boser

www.berengar.de



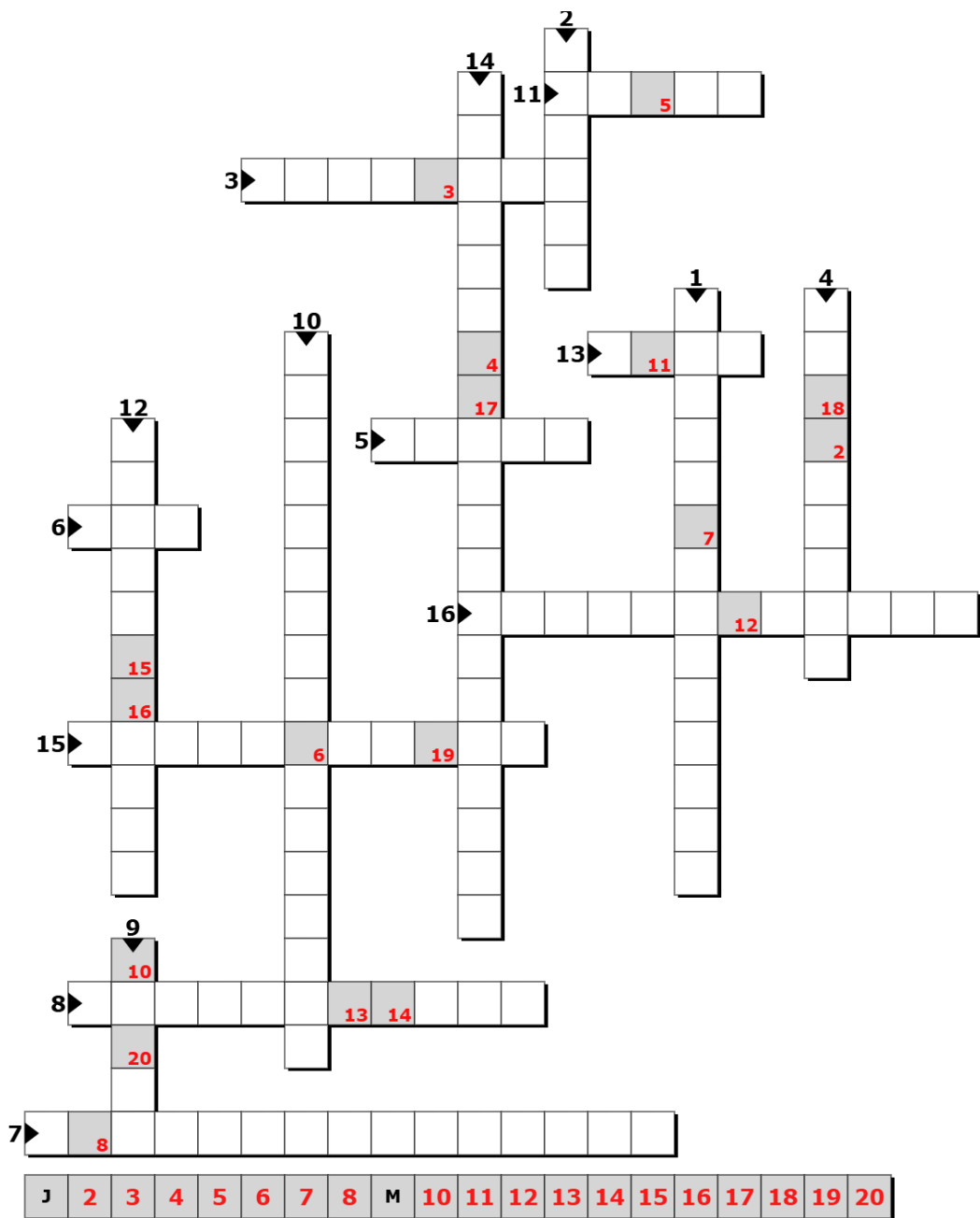
Abzugeben bei den Metzgereien Bendel und Nonnenmacher, Raiba, sowie Bäckerei Hoh.

Name: _____

Adresse: _____

Lösung des Rätsels: _____

Antwort Zusatzfrage: _____



Ä wird zu AE, Ö wird zu OE und Ü
wird zu UE!

〇〇〇

